

Ziel: Trakehner Bundesturnier

Im vierten Jahr war die von Erdmann Germer in Leben gerufene Atigs-Initiative im Sommer 2016 erfolgreich. Trakehner Einsteiger in die Vielseitigkeit sind seine Zielgruppe – und die ungebroschen hohe Resonanz beweist den Bedarf an dieser Art Maßnahmen.

Im Anlauf auf das Bundesturnier 2016 bot die Atigs-Initiative wieder die, inzwischen übliche, Vorbereitung. Im Frühjahr fanden sieben Trainingstermine statt, zwei in Bayern (R. Steiner), zwei in Niedersachsen (Warmeloh und Bergedorf mit E. Germer) sowie je ein Termin in Schleswig Holstein (Süsel mit H.-P. Scheunemann), Hessen (Altenstadt mit M. Messerschmidt) und Nordrhein-Westfalen (Dorsten mit E. Germer). Ende Juni gab es, mit sehr guter Beteiligung, noch ein Trainingswochenende mit Übernachtung bei Dirk Puhlmann in Borken und zweimaligem Nutzen einer Anlage in Wintersweyk (NL). Dort sollte eigentlich der Gruppengeländeritt der Trainingsschwerpunkt sein, aber es gab so viele Übungssprünge von E bis M, dass wir „Gruppe“ darüber erst einmal völlig vergaßen. Der geplante Termin in Brandenburg mit Jennifer Bergmann-Krüger wurde aus Mangel an Beteiligung zunächst verschoben und musste später ganz abgesagt werden. Auch in Luhmühlen konnten von den reservierten zwölf Boxen (nach kurzfristigen Ausfällen) leider nur neun belegt und sogar nur sieben bis zum Ende genutzt werden.

Der Auftakt in Luhmühlen war, wie alle Jahre vorher, ein mittleres Chaos! Volle Autobahnen, Omas 80. Geburtstag und nicht gefundene Treffpunkte, alles führte zu Stress und später Ankunft, was besonders schade war, weil ich mit Juliane Barth einen Profi für Videoaufzeichnungen engagiert hatte. Nun kam alles etwas durcheinander, dazu ein Ersatzpferd, das bisher noch nicht einmal im Gelände spazieren gegangen war und extrem viel Zeit kostete. Aber wir haben uns die Zeit genommen und das hat sich in den Folgetagen überwältigend bezahlt gemacht!

Der Montag begann mit Dressurarbeit, Vorreiten der Aufgabe. Nachmittags Springen in kleinen Gruppen und abends die Auswertung der Videos vom Sonntag. Die Erstellung dieses Videos wurde wesentlich aus einer Spende finanziert, die Frau Dr. Susanne Wehrmann anlässlich eines Lehrganges des Zuchtverbandes Nieders./Hann. im Frühjahr 2016 für uns eingeworben hat. Dafür an dieser Stelle nochmals unser herzlicher Dank!

Am Dienstag gab es zunächst ein Geländetraining mit Lia Masur auf dem neuen Trainingsplatz. Lia ist Pferdewirtschaftsmeisterin „Reiten“ und Angestellte des Ausbildungszentrums. Sie forderte ganz selbstverständlich deutlich mehr von „meinen Älteren“ als ich. Aber das war kein Problem! Danach ging ich mit den „Jungen“ nochmal auf den alten Trainingsplatz und wir konnten mit beglückenden Fortschritten weiterarbeiten, wo wir am Sonntag aufgehört hatten. Traditionell ist am Nachmittag „Frisieren“ (englisch Einnähen) und „Führen und Vorstellen“ dran. Das Frisieren wieder mit Johanna Rieckmann. Aber künftig geht das wohl aus eigenen Reihen denn z.B. Thyra Langels beim Frisieren noch etwas beibringen zu wollen, das hieß Eulen nach Athen tragen. Für diesen Part ist Thyra zum kommenden Jahr gebucht!

Am Mittwoch sind wir morgens noch einmal alle auf den alten Trainingsplatz gegangen, um „Gruppengeländeritt im 400 m/Min. Tempo“ zu üben. Dafür hatte ich eine Strecke von 800 m. abgemessen, die über verschiedene kleine Hindernisse und durchs Wasser führte. Bei 400 m. stand ein Zeitnehmer und gab den Reiterinnen eine Temporückmeldung. Nun wurde dieser Kurs erst einmal alleine



LINKS | Ehrenrunde Stephany Wyrwoll auf Frutillar (v. Heops) und Elke Wolf auf Tarisai (v. Interconti)

RECHTS | Elke Wolf auf Tarisai (v. Interconti) auf dem neuen Trainingsplatz

geritten und dann zu Zweit, also genau zu den Bedingungen wie in Hannover. Alles klappte wunderbar und zur Belohnung durften alle einmal in das große Wasser galoppieren, durch das ein paar Wochen zuvor die große Vier-Sterne-Prüfung geführt hatte.

Abenteuer Bundesturnier

Dann Umzug nach Hannover und dort Geländeerkundung im Sattel. Dabei konnten wir die Sprünge nutzen, die Parcourschef Hans Schirza nicht bereits für die nächsten Tage ausgeflagt hatte. Leider war der Hans mächtig schnell. Aber es blieb noch so viel Übungsmöglichkeit, dass danach alle gut in ihren Zelten schlafen konnten. In den nächsten Tagen bin ich nur noch mit stolz geschwellter Brust über den Turnierplatz gelaufen. Nicht nur bei meinen Kandidaten 2016 lief es bestens, auch von den Teilnehmern der vorigen Durchgänge starteten inzwischen viele im Springen bis Kl. L und in der Dressur sogar bis Kl. S. Mit Annika Dechert ging der von der Firma. 3 P Sättel gestiftete Militärsattel an eine Teilnehmerin unseres ersten Atigs-Luhmühlenlehrganges. Am Sonntagmorgen die Wiederaufnahme des Gruppengeländeritts der Generationen. Diese Prüfung hat sich prächtig etabliert. Das bemerkenswerteste Paar aus Trakehner Sicht war sicherlich die Züchterin des Trakehner Siegerhengstes Fontainbleau, Frau Annelore Damm, auf dem selbstgezogenen Florentiner und ihr zur Seite Thyra Langels, Enkelin des „Siegerhengstemachers“ Otto Langels im Sattel von Feenblitz, Sohn des Siegerhengstes Songline. Diese Vier und alle anderen hatten viel Spaß und die Stimmung war gut.

Abschließend danken wir den Machern des Bundesturniers 2016! Es war wieder ein großartiges Turnier, für das zu werben und zu trainieren sich einmal mehr gelohnt hat.

Jetzt den Nachwuchs fördern!

Aber es gibt auch Anlass zur Sorge! Die kombinierte Prüfung Kl. E hatte mit 7 Nennungen und 6 Startern absolut zu wenig Teilnehmer. Bei der Komb. Pr. Kl. A (U.18) sah es mit 18 Nennungen und 14 Startern etwas besser aus. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Arbeit mit Jugendlichen immer wieder „unten“ neu beginnt, da sie „rauswachsen“.

Wir müssen uns unbedingt Gedanken machen, wie wir mehr 10- bis 15jährige Jugendliche ins Gelände locken können, damit wir sie - auf Ponys oder Großpferden - dann bei dem Trakehner Bundesturnier Hannover 2017 an den Start bringen können, um sie so mit dem Trakehnervirus zu infizieren.

Erdmann Germer

Teilnehmer am Luhmühlenlehrgang 2016:

Tomke Bode mit Kiko K-pax, 8j. St. von Kaiserkult /Royal Diamont
Thyra Langels mit Feenblitz, 6j. W. von Songline/Buddenbrock
Clara Oldenburg mit Shazar, 17j. W. von Preussenprinz
Maike Steffen mit Pat Parego, 15j. Ponyw. von Playboy/Conquistador
Dr. Regina Strie mit Da Vinci 250, 9j. W. von Cornus /Cornus
Friederike Wehrmann mit Sanciska, 9j. St. von Samba Hit/Goldino
Elke Wolf mit Tarisai, 6j. St. von Interconti/Marrico

UNTEN | links Maike Steffen auf Pony Pat Pagano und rechts – noch sehr skeptisch – Friederike Wehrmann auf Sanciska.



UNTEN | Impression „Training Gruppengeländeritt“

